

# Dreiecktuch auf der Strickmaschine

Original von der verstorbenen Carole Thimidis veröffentlicht auf der [Website von Liz Bivens](#)



Genehmigung zur Übersetzung von Liz Bivens, Übersetzung ins Deutsche von Gabriele Conrad

## Einleitung

Das einfach zu strickende Dreiecktuch kann in verschiedenen Größen angefertigt werden, mit oder ohne Fransen. Wir zeigen die Fransenvariante.

Das Tuch wird mit den angegebenen Maschenzahlen so groß, dass es in einen Mantelsausschnitt passt, mit mehr Maschen entsprechend größer.

Empfehlung: erst die Originalgröße stricken, dann bei weiteren Tüchern die Größe entsprechend anpassen.

Hinweis: Das Knüpfen der Fransen nimmt Zeit in Anspruch. Man kann als Abwandlung des Designs einen maschinen- oder handgestrickten I-Cord anbringen.

Bild- und Anleitungsquelle Liz Bivens

[\(Klick!\)](#)



## Anleitung

Die Übersetzerin hat zum besseren Verständnis eigene Anmerkungen in Klammern zugefügt



### Start:

1. Wickelanschlag auf der linken Seite über die Nadeln 50, 49, 48. Nadeln 47 bis 41 leer lassen (diese Maschen bilden später die Fransen) und Wickelanschlag über die Maschen 40 und 39 (hier beginnt das eigentliche Tuch). Mit dem Schlitten auf der rechten Seite startend nach links stricken.  
(ausgelassene Nadeln siehe Bild Seite 2)
2. Schlitten steht links. Nadel 38 in Arbeitsposition bringen. Zwei Reihen stricken, Nadel 37 in Arbeitsposition bringen und so fortfahren bis man bei Nadel 50 auf der rechten Seite des Nadelbetts angekommen ist. Abschließend noch 2 Reihen stricken.

## Dreiecktuch auf der Strickmaschine



3. Schlitten steht links. Schlitten auf "Halten" einstellen (H-Position bei Brother Maschinen). Nadel 50 auf der rechten Seite in Halte-Position bringen (Stellung E bei Brother-Maschinen). 2 Reihen stricken. Nadel in Halte-Position nicht unwickeln!  
In dieser Weise fortfahren, indem man jeweils die nächste Nadel auf der rechten Seite in Halte-Position bringt und jeweils 2 Reihen strickt, bis alle Nadeln von 50 rechts bis 39 (ich vermute, dass das 39 sein soll) links in Halte-Position sind.
4. Schlitten steht links. Nadel 38 links wird in Arbeitsposition geschoben. 2 Reihen stricken. Nadel 37 in Arbeitsposition, 2 Reihen stricken; so weiter machen, bis alle Nadeln wieder in Arbeitsposition sind.
5. Schlitten steht links. An der äußersten rechten Seite mit dem Abketten beginnen, indem man die äußerste rechte Masche durch die Masche links daneben abstrickt (Arbeitshaken).  
2 Reihen stricken, dann wieder die äußerste rechte Masche durch die daneben abstricken und so fort, bis nur noch die Fransen-Nadeln und die Nadel 40 in Arbeit sind. Faden abschneiden und durch die Masche auf Nadel 40 ziehen. Die anderen 3 Maschen werden offen von der Maschine genommen.
6. Die ersten zwei Reihen (korrekt wären vier Reihen) der offenen Maschen aufziehen und die resultierenden Fransen verknoten. Dann die nächsten zwei Reihen aufziehen und wieder verknoten.  
So weiter machen, bis alle Fransen mit einem Knoten gesichert sind. Die Fransen können geschlossen gelassen werden oder aufgeschnitten, ganz nach Belieben. Auf keinen Fall den Schal vor dem Fransenknoten Waschen und spannen! Das Garn der Fransen ist sonst unansehnlich kraus.  
Und auf keinen Fall mehr als zwei Reihen (korrekt wären vier) auf einmal aufziehen, da man sonst Chaos vorprogrammiert hat und sich das Verknoten der Fransen unnötig kompliziert.